



Ankauf einer Immobilie in Herresbach

Im laufenden Jahr stehen wieder umfangreiche Investitionen in der Gemeinde Amel an.

So umfasst der Investitionshaushalt die Verwirklichung von Projekten in Höhe von 4 Millionen €, die vor allem über Rücklagen und Zuschüsse finanziert werden. Dazu gehören unter anderem:

- Ankauf einer Immobilie in Herresbach (120.000€), um einer jungen Familie mit Kindern eine Mietwohnung zur Verfügung zu stellen. Dies auch mit Blick auf den Erhalt der Dorfschule.
- Umbau und Erweiterung des Bauhofes (rund 2 Millionen €)
- Ankauf eines neuen Lkws (125.000 €)
- Wegeunterhaltsarbeiten in verschiedenen Ortschaften (700.000 €), so in Meyerode (Jäseberg), Medell (Römerstr.), Wallerode (Zur Eidt), Heppenbach (Molkereiweg), Born (Lierweg), Valender (Zur Hüll), Schoppen (Jonzeburen) und Deidenberg (Zum Schwarzenvenn). Darüber hinaus erfolgen eine Erneuerung des Bürgersteiges in Amel (Zum Knopp) sowie die Schaffung neuer Gehwege in Eibertingen (Weismeser Str.) und Schoppen (Messenweg).
- Neugestaltung des Schulberings „Kahlert“ in Amel (60.000 €), die entsprechende Planung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Elternvereinigung und dem Lehrerkollegium
- Sanierungsmaßnahmen Schule Medell (Schätzung 508.000€)
- Bau eines Dorfhauses in Möderscheid (370.000 €)



Ansicht Dorfhaus Möderscheid

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

- Anlegung eines Dorfplatzes in Born und teilweise Sanierung der Eisenbahnbrücke (470.000€)
- Bau des Wasserwerkes „Wolfsbusch“ (400.000 € in 2014, Gesamtkosten: 1,8 Millionen €)
- Erneuerung der Wasserleitungen in Eibertingen/Buchenweg und Heppenbach (Molkereiweg, Honsfelder Str.), dies in Zusammenarbeit mit Belgacom (Telefon) und Ores (Strom)
- Neugestaltung des Friedhofes in Schoppen (50.000 €)



Aussichtspunkt Brücke Born

Voraussichtliche finanzielle Eckdaten der Gemeinde Amel Ende 2014

- Rücklagen (Ersparnis): 3,9 Millionen €
- Gesamtschuldenstand: 2,4 Millionen €
- Die Gemeindesteuern (Zuschlagsteuer auf die natürlichen Personen und Zuschlagshundertstel zur Immobilienvorbelastung), die zu den niedrigsten in Belgien zählen, gehören mit dem jährlichen Holzverkauf zu den Haupteinnahmequellen.
- Da in den nächsten Jahren noch einige Großbaustellen anstehen (z.B. Erneuerung der Regionalstraßen Medell - Walleroder Brücke und Mirfeld), die die Gemeindekasse mit mehreren Millionen € belasten, werden diese Rücklagen angelegt.

Benutzung der Erdaushubdeponien der Gemeinde Amel

Es darf nur unbelasteter Erdaushub aus der Gemeinde Amel in den Erdaushubdeponien der Gemeinde Amel entsorgt werden (Born, Meyerode, Schoppen). Unter Erdaushub versteht man abgetragene Erde. Diese Erde kann auch Steine in ihrem natürlichen Zustand enthalten. Andere Materialien, wie Reste von Beton, Blocksteinen, Straßenbelag, Kunststoffabfälle usw. dürfen nicht in den Deponien entsorgt werden.

Vor Beginn der Arbeiten muss das hierfür vorgesehene Formular bei der Gemeindeverwaltung korrekt ausgefüllt werden. Einen Termin zur Benutzung der Erdaushubdeponie erhält man telefonisch unter folgender Nummer: 0474766731.

Die Benutzung der Erdaushubdeponie ist gebührenpflichtig, da die Räumungsarbeiten durch die Gemeinde ausgeführt werden. Diese Gebühr beträgt:

0 – 1 m³: gratis

1 – 5 m³: 2 €/m³

2-Achser-LKW (rund 6 m³): 14 €

3-Achser-LKW, Muldenkipper (rund 9 m³): 20 €

4-Achser-LKW (rund 12 m³): 27 €

Zug, Sattel oder Hänger (rund 15 m³): 34 €

Bei anhaltender Regenperiode oder Tauwetter ist die Benutzung der Erdaushubdeponien untersagt.

Alle Erdbewegungen sind genehmigungspflichtig. Der Erdaushub darf erst zur Deponie gebracht werden, nachdem der Verursacher die hierfür erforderliche Genehmigung hat. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, der Person, die unerlaubte Materialien auf der Deponie entsorgt hat, die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung in Rechnung zu stellen.

Erdbebewegungen möglichst vermeiden

Gute Planung hilft Geld sparen! 2 Schritte, bevor eine Erdaushubdeponie der Gemeinde benutzt werden sollte:

Erster Schritt: Um unnötige Erdbebewegungen und damit Unkosten zu vermeiden, sind alle Bauherren, Architekten und Unternehmer dazu aufgerufen, bei der Planung eines Bauvorhabens so wenig wie möglich Reliefveränderungen vorzusehen.

Zweiter Schritt: Doch Erdbebewe-

gungen lassen sich nicht immer vermeiden. In diesem Fall sollte die Möglichkeit bei der Planung untersucht werden, mit der Baugenehmigung bereits eine Anfüllgenehmigung in unmittelbarer Umgebung des Bauvorhabens anzufragen. Auf diese Weise werden Transportkosten eingespart.

Dritter Schritt: Ist dies auch nicht möglich, dann erst sollte die Erdaushubdeponie der Gemeinde benutzt werden.

Übersicht über die wichtigsten Steuern und Gebühren in der Gemeinde Amel

- Zuschlagsteuer auf die natürlichen Personen: 6%
- Zuschlaghundertstel zur Immobilienvorbelastung: 1200
- Steuer auf die Zweitwohnungen: 200€ pro Zweitwohnung
- Steuer auf die Übernachtungen: Hotels 13€ pro Schlafstelle, Pensionen und Privatwohnungen 7€ pro Schlafstelle, Jugendlager 0,10€ pro Person pro Tag
- Steuer auf die Standplätze auf den Campingplätzen: 40€ (Standplatz für residenzielle Wohnwagen) und 25€ (einfacher Standplatz)
- Steuer auf die Entfernung von Abfällen, die an Stellen abgelegt worden sind, wo dies gesetzlich oder ordnungsmäßig verboten ist: 500€ und die Summe der effektiven Unkosten für die Entsorgung
- Steuer auf die Bälle und Tanzpartien: 50€ pro Veranstaltung
- Steuer auf die in den Haushalten erfolgte Verteilung von nicht adressierten Anzeigebältern und -karten sowie Katalogen und Zeitschriften: max. 2 DIN A4 Seiten 0,02€ pro Exemplar, mehr als 2 DIN A4 Seiten 0,07€ pro Exemplar
- Steuer auf verwahrloste und nicht benutzte Gebäude: 1. Jahr

keine Erhebung, 2. bis 5. Jahr 1.400€ pro Gebäude, ab 6. Jahr 2.800€ pro Gebäude

- Steuer für den Anschluss an die öffentliche Kanalisation: 650€ pro Anschluss, Gebäude mit mehreren Wohneinheiten 650€ zuzüglich die Hälfte des Betrags für jede weitere Wohnung
- Gebühr für den Anschluss an das öffentliche Wasserleitungsnetz: 62€ und die effektiven Kosten, Frostschaden 30€ und die effektiven Kosten, Aufhebung eines Anschlusses die effektiven Kosten
- Gebühr für die Durchführung von Animationen auf der Waldbühne am Walderlebnispfad Huppenbach: für auswärtige Gruppen 2,50€ pro Person pro Halbtage, 5€ pro Person pro Tag
- Gebühr für das Anbringen von Abdeckplatten an Urnenmauern und Urnengräbern sowie von Gedenkplaketten an Gedenksäulen auf einer Streuwiese: Abdeckplatte eines Urnengrabes 125€, Abdeckplatte einer Urnenmauer 125€, Gedenkplakette an einer Gedenksäule 20€
- Hundesteuer für den 1 Hund (12€/Jahr), für den 2. Hund (12€/Jahr) und für jeden weiteren Hund (150€)

Kurz notiert:

- Die an Stangenholz interessierten Einwohner können sich bis zum 31. März 2014 bei der Gemeindeverwaltung melden (Tel. 080348110). Maximal 50 ungeastete Stangen (1 Los) werden pro Haushalt zum Preis von 0,30 €/Stange zugeteilt (Durchforstung in Selbstwerbung).
- Nach Einführung der Straßennamen in allen Ortschaften der Gemeinde Amel (2010/2011) werden ab und zu leider noch Briefe mit der alten Anschrift versendet. Bitte überprüfen Sie, ob allen Behörden, Unternehmen, Privatpersonen, ... die neue Adresse mitgeteilt worden ist. Bei diesbezüglichen Problemen mit staatlichen Instanzen steht das Bevölkerungsamt der Gemeinde als Ansprechpartner zur Verfügung (Tel. 080348116).
- Es wird nochmals daran erinnert, dass beim Abtransport von Bauschutt, Abfällen, Heckenschnitt, ... kein Verlust der Ladung vom Fahrzeug bzw. Anhänger erfolgen darf. Dahingehende Probleme werden besonders oft auf den Zufahrtsstraßen zum Containerpark festgestellt. Gegebenenfalls sind Abdeckplanen, Netze und/oder Spanngurte über die Ladung zu ziehen. Die Polizei führt in den nächsten Wochen diesbezüglich Kontrollen durch.

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus Schumacher, Bürgermeister

Texte & Fotos:
Eric Wiesemes, Schöffe

Grafik & PrePrint:
LIN-DESIGN, Linda Huby, Hünningen - Büllingen

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

Dieses Gemeindeflatterblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.

Neuer ÖSHZ-Rat

Der neue Rat des öffentlichen Sozialhilfezentrums umfasst folgende Personen:

Vorne: Berthold Wirtz aus Born (Sekretär), Karl-Heinz Marquet aus Amel (Präsident) und Petra Backes-Kohnen (Born).

Hintere Reihe: Dominique Josten-Pesch aus Amel (Sozialassistentin), Virginie Schmatz aus Montenau, Renate Mertes-Hilgers (Mirfeld), Walburga Paquet-Trantes (Heppenbach), Pia Kohnen-Berens (Amel), Mathilde Cremer-Zanzen (Medell), Marliese Thomé (Sozialassistentin) und Harald Reuter (Medell). Es fehlt auf dem Foto: Ingrid Spies-Metlen (Möderscheid).



ÖSHZ-Rat

Kosten der Müllentsorgung bleiben unverändert

Alle Gemeinden in der Wallonischen Region müssen die Ausgaben im Bereich der Müllentsorgung durch die Einnahmen (Haushaltsmüllsteuer, Verkauf Müllsäcke) decken. Nach mehrmaligen Anhebungen bleiben die Zahlen im laufenden Jahr unverändert:

- Haushaltsmüllsteuer: eine jährliche Pauschale von
100€ für Einpersonenhaushalte
122€ für Zweipersonenhaushalte
144€ für Haushalte mit mehr als 2 Personen.
- Müllsteuer auf Zweitwohnungen: eine jährliche Pauschale von 144€
- Tätigkeitsstätten, mit Ausnahme der Beherbergungsinfrastrukturen: eine jährliche Pauschale von
111€ für die Steuerpflichtigen, die den gewöhnlichen Sammeldienst nicht in Anspruch nehmen
144€ für die Steuerpflichtigen, die den gewöhnlichen Sammeldienst effektiv in Anspruch nehmen
- Für touristische Beherbergungsinfrastrukturen, gleichwohl ob sie dem gewöhnlichen Sammeldienst angeschlossen sind oder nicht:

144€ pro Campingplatz
100€ für Ferienwohnungen

- Für die Inhaber von Gelände und/oder Gebäuden zur Vermietung als Jugendlagerstätte: 144€ pro Lager
- In dem Pauschalbetrag sind folgende Mengen an Müllsäcken enthalten:
 - für die Steuerpflichtigen mit einem Pauschalbetrag von 100€ und 122€:
 - 10 Säcke zu je 60 Liter zur Aufnahme der Restabfälle
 - 5 Säcke zu je 20 Liter zur Aufnahme der organischen Stoffe
 - für alle anderen Steuerpflichtigen:
 - 20 Säcke zu je 60 Liter zur Aufnahme der Restabfälle
 - 10 Säcke zu je 20 Liter zur Aufnahme der organischen Stoffe

Diese Mülltüten können im Laufe des Jahres 2014 bei der Gemeindeverwaltung Amel abgeholt werden.

Dem Infoblatt ist eine Mitteilung der Feuerwehr Amel sowie ein technisches Merkblatt beigelegt.